

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Rainer Widmann
	Telefon (0202)	563 6363
	Fax (0202)	563 8036
	E-Mail	Rainer.Widmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.01.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0069/05 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
09.02.2005 Ausschuss für Verkehr		Entgegennahme o. B.
Landesweites Radverkehrsnetz NRW		

Grund der Vorlage

Anordnung des Wegweisungskatasters für das landesweite Radverkehrsnetz NRW, dem der Verkehrsausschuss mit Drucksache 4645/00 am 07.03.2000 zugestimmt hat.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Die Landesregierung NRW hat 1995 die Entwicklung eines landesweiten Radverkehrsnetzes beschlossen. Dieses Netz soll Städte und Gemeinden des Landes verbinden und mit einer einheitlichen Wegweisung ausgestattet werden. Diese einheitliche Wegweisung soll langfristig die bestehende Vielfalt unterschiedlicher Schildertypen der Radwegweisung in NRW ersetzen und soll helfen, die „Schilderbäume“ abzubauen. Die geplante Netzlänge in NRW beträgt rund 8.500 km.

Die entsprechende Ausführungsplanung für das Wegweisungskataster wurde von der

Ingenieurgemeinschaft IVV-Aachen und Stadt & Verkehrsplanungsbüro Kaulen im Auftrag des Landes vorgenommen und in den vergangenen Jahren in enger Abstimmung mit den jeweiligen Kommunen und Kreisen entwickelt.

Bereits Ende 1999 / Anfang 2000 wurden die Streckenkorridore für das Stadtgebiet Wuppertal mit dem Ressort Straßen und Verkehr, der Kreispolizeibehörde und der örtlichen Radfahrervereinigung (ADFC) abgestimmt und mit Drucksache Nr. 4645/00 dem Verkehrsausschuss vorgelegt. Der Verkehrsausschuss hat seinerzeit die entwickelte Konzeption zustimmend zur Kenntnis genommen.

In den vergangenen Jahren erfolgte nun die Detailplanung und Anpassung der Übergänge zu den Nachbargemeinden, die eine teilweise geringfügige Veränderung der Linienführungen bewirkte. Ein Übersichtsplan mit der aktuellen Führung des Netzes im Stadtgebiet Wuppertal ist als Anlage 1 beigelegt.

Im Kreisgebiet Mettmann und im Stadtgebiet Velbert sind die Wegweiser für das landesweite Radverkehrsnetz bereits im vergangenen Jahr installiert worden. Die Anordnungen in Solingen, Schwelm und Remscheid sind in den letzten Wochen erfolgt, bzw. stehen kurz bevor.

Das Radverkehrsnetz NRW wird mit rechteckigen Pfeilwegweisern oder Tabellenwegweisern in roter Schrift auf weißem Grund ausgeschildert. Die Schilder weisen in der Regel auf die nächste Nachbargemeinde als Fernziel, sowie auf dazwischen liegende Örtlichkeiten als Nahziele hin. Vor den Ortsnamen wird durch kleine Symbole verdeutlicht, wenn man auf der Route zu einem Bahnhof gelangt. Zur Bestätigung der Routenführung auf der Strecke, werden kleinere 0.30 x 0.30 m großen Zwischenwegweiser installiert. Muster der i.d.R. 1,00 x 0,25 m großen Hauptwegweiser, die an wichtigen Knoten- und Abzweigungspunkten aufgestellt werden sollen und der Zwischenwegweiser sind als Anlage 2 beigelegt.

Das nun sowohl mit dem Landesbetrieb Straßen NRW, als auch mit der Kreispolizeibehörde und mit den Nachbargemeinden abgestimmte Wegweisungskataster für Wuppertal, soll voraussichtlich im ersten Quartal 2005 angeordnet werden.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Erstausrüstung der Beschilderung (Material- und Personalkosten) werden komplett vom Land getragen. Die Unterhaltung muss durch die einzelnen Baulastträger sichergestellt werden und ist im Vorfeld mit dem Ressort Straßen und Verkehr für die innerstädtischen Bereiche und mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW für die Landstraßen außerhalb geschlossener Ortschaft abgestimmt worden.

Zeitplan

Es ist beabsichtigt, das Wegweisungskataster im ersten Quartal 2005 anzuordnen, damit die Wegweiser im Verlauf des Jahres 2005 vom Land auch im Stadtgebiet Wuppertal aufgestellt werden können.

Anlagen

1. Übersichtsplan
2. Musterschilder